

Lehrerarbeitszeit - jetzt wird es vielleicht spannend

Beitrag von „Lindbergh“ vom 10. Juni 2019 20:38

Ich hätte es jetzt so verstanden, dass die Dokumentationspflicht doch nur denen schaden würde, die regelmäßig *zu wenig* arbeiten, oder? Ich hätte jetzt eher das Gefühl, dass ein Großteil der User hier das Gefühl hat, langfristig *mehr* als diese 41h arbeitet - und da kann eine Erhebung der tatsächlichen Arbeitszeit über längere Zeit und mit erhöhter Stichprobe aufdenken, ob es regelmäßig zu Überstunden kommt und wenn ja, an welchen Schrauben man drehen müsste, um auf die tatsächlich geforderte Stundenzahl zu kommen, z.B. Reduzierung des Deputats oder der zusätzlichen über das reine Unterrichten hinausgehenden Aufgaben. Ich hatte auch schon Nebenjobs, für die ich meine Arbeitszeit dokumentieren musste und ganz ehrlich - es dauert pro Schicht keine 2 Minuten und hat den entscheidenden Vorteil, dass man auch tatsächlich für die gesamte aufgebrauchte Arbeitszeit bezahlt wird. Mit Big Brother hat das nichts zu tun...